## Handballteam S3L

## Pressemitteilung

## C-Jugend der S3L erfolreich in Schweden

Die Spielgemeinschaft Saase<sup>3</sup>Leutershausen kommt bei ihrem ersten gemeinsamen Auftritt der C-Jugend beim weltgrößten Handballturnier in Lund ins Halbfinale.

(Hirschberg, 09.01.2023) "Lundaspelen-memories for life" so lautete das Motto des Handballturniers im schwedischen Lund. Ein Motto, dass die C-Jugend der neuen Spielgemeinschaft nur bestätigen kann. "Wir hatten eine großartige Zeit", freut sich Uli Funk, der die Jugendlichen als Betreuer begleitete. Allein die Kontakte zu vielen anderen jugendlichen Handballern aus ganz Europa waren die Reise allemal wert. "Die Erinnerungen an diese Erlebnisse werden uns alle, egal ob Spieler, Trainer oder Betreuer, noch lange begleiten", schmunzelt Uli Funk.

Es ging nicht nur, aber natürlich auch um sportliche Erfolge. Und da konnten sich die Jungs der Spielgemeinschaft in ihren nagelneuen Trikots in den Farben Rot und Gelb durchaus sehen lassen. In der Vorrunde gewannen die jungen Handballer zwei Spiele, eine Begegnung endete unentschieden und ein Match ging verloren. Damit war ein Weiterkommen in der Cup-B K.O. Runde möglich. "Wir haben gemerkt, dass andere Mannschaften schon viel länger miteinander spielen und sich viel intensiver auf das Turnier vorbereitet, haben", so Uli Funk. Die neu zusammen gewürfelte C-Jugend, bestehend aus sieben Jungs der HG-Saase und vier Vertretern der SGL, hatten bisher erst zweimal als Mannschaft zusammen trainiert. Dennoch gelang es dem Trainerteam Christian Pohl und Martin Wendler schon ab dem ersten Spiel des Turniers gegen die starken Schweden IK Sävehof 1 die Jungs zu einer eingeschworenen Gemeinschaft zu schmieden.

Das erste Spiel ging zwar mit 15:21 verloren, der Stimmung tat das dennoch keinen Abbruch. Das zweite Spiel gewann die S3L klar mit 31:16 gegen den Elsflether TB, die dritte Begegnung endete wieder siegreich mit 22:7 gegen den OV Helsingborg und das vierte Spiel in der Vorrunde ging 20:20 gegen den TSV Pfungstadt aus. Mit einer ganz starken kämpferischen Leistung schaffte es die Mannschaft bis ins Halbfinale und verlor dort knapp und aufgrund einer umstrittenen Schiedsrichterentscheidung auch unglücklich mit 16:18 gegen den belgischen Klub Hubo Handbal. "Ein wunderbarer und nicht erwarteter Handball-Verlauf wurde erst im Halbfinale gestoppt", kommentiert Volker Glock, der ebenfalls als Betreuer mit in Lund war. "Das war ein großer Erfolg", freut sich auch Trainer Christian Pohl, der mit seiner Mannschaft mehr als zufrieden war.

Begeistert waren die Jungs aber nicht nur von ihren sportlichen Erfolgen, sondern auch von den vielen Eindrücken und Erlebnissen auf einem der größten Handballturnieren der Welt. Insgesamt 776 Mannschaften aus 167 Vereinen waren in Lund gemeldet, gespielt wurde in 37 Hallen. "Unglaublich, was da los war", erzählt Uli Funk. Auch die etwas rustikale Unterbringung der Mannschaft in einem Klassenzimmer in einer Schule konnte die Begeisterung nicht trüben. Sehr stolz und

auch etwas müde kamen die Handballhelden von der Bergstraße nach fünf Tagen Turnier an die Bergstraße zurück. Für die meisten war es das erste internationale Turnier mit Mannschaften aus der ganzen Welt. Ein Erlebnis, dass die 14-Jährigen so schnell nicht vergessen werden und auch für die Erwachsenen, die mit dabei waren, zu einer "Memory for life" wurde. feh

Es spielten: Ben Adam (Tor), Julius Wunsch (34 Tore), Simon Kroll (14), Niklas Funk (19), Ferdinand Bähr (30), Tom Glock (48), Lucas Rausch (14,) Alex Pohl (1), Justus Ripprich (4), Philipp Nötting (1) und Luis Fein.

Trainer: Christian Pohl und Martin Wendler